Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dagegen auflehnen, dann vergehen nicht viele Jahre, und es wird wieder zum gu-ten Ton gehören, Ohnmachten zu haben, ein Ridicüle mit Riechfläschchen herum-zuschleppen, und nicht unbeschützt auf die Strafie zu gehen! Und die unter uns, die verheiratet sind, werden nur noch in schwarzen Kleidern und mit schwarzen Hauben herumlaufen dürfen. Diese Hauben werden unter dem Kinn mit breiten Bändern gebunden sein, und als einziger Schmuck ein Straußenfederchen — ebenfalls schwarz tragen.

Frauen aller Länder! Vereinigt Euch! Ihr habt nicht mehr und nicht weniger zu verlieren als Euer gutes Aussehen!

Dorothy Thompson (Aus dem Amerikanischen: M. W.)

Erziehung

Man soll gar nicht versuchen, der Spielgefährte seiner Kinder zu sein, wie dies so oft gepredigt wird. Der aller-beste Weg ist, des Kindes Interesse an dem zu erwecken, was du tust, denn ein richtiges Kind merkt sehr rasch, daß du dich nicht wirklich für sein Tun interesseierst, sondern daß dieses dein Interesse zum größten Teil gespielt ist. Und jeder ungeschickte Versuch, sich in des Kindes Welt einzumischen, bringt das Kind in Verlegenheit Verlegenheit.

Das Interessanteste für das Kind ist das Tun und Treiben der Erwachsenen, das weiß jeder, der einmal mit angesehen

hat, wie ein Bub sein Spiel sofort im Stich läßt um atemlos vor Spannung zususehn, wie der Glaser eine Scheibe ein-setzt, wie der Spengler den Gasherd oder der Installateur den Radio ausein-andernimmt, wie ein Klavier gestimmt oder ein Boiler gereinigt, oder ein Schuh besohlt wird.

Der höfliche Lloyd George

Lloyd George sprach einst in Wales an einer Versammlung, die einen aufger-gewöhnlich stürmischen Verlauf nahm und an der sich auch mehrere Frauen mit größter Vehemenz befeiligten. Eine dieser Frauen schrie mitten in die Rede Lloyd Geroges hinein: «Wenn Sie mein Mann wären, gäbe ich Ihnen Gift.» «Ja?», antwortete Llyod George mit unendlich höflichem Lächeln, «und wenn Sie meine Frau wären, würde ich es nehmen.»

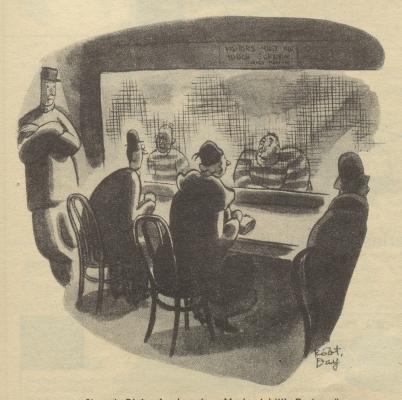
nehmen.»

Viel verlangt

«Isch das Buech intressant?» frägt die Dame den Buchhändler.

«Es scheint so», antwortet dieser, «Ich habe es selber nicht gelesen.»
«Ja, aber, verchaufezi Büecher, wo Si nüd sälber gläse hend?» wundert sich die Kundin.

«Jä xenzi», meint der Buchhändler, «wenn ich jez en Apoteegg hätt, schtatt ere Buechhandlig, chönt ich ja schließlich ou nüd alls versueche, was ich im Lade hett.»



"Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu."

(Life)







Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!